

Schlussbericht - INP
STRATEGIEENTWICKLUNG

für die 2. Umsetzungsphase im Rahmen der Ausschreibung
„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“

„Physics for Food – Eine Region denkt um!
Mit physikalischer Hochtechnologie
den Strukturwandel im ländlichen Raum gestalten“



Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP)

01.01.2023 - 30.06.2025

Schlussbericht

I Kurze Darstellung des Projektes

1. Aufgabenstellung

Das übergeordnete Ziel des Projektes war die Begleitung des Gesamtvorhabens im Sinne einer strategischen Geschäftsführung unter Beibehaltung des strategiegeleiteten Ansatzes aus der vorgelagerten Konzeptphase und ersten Umsetzungsphase. Es hat insbesondere den Eintritt in die Verwertungsphase unterstützt und die Verstetigung der Projektarbeiten und -ergebnisse über das Projektende hinaus forciert.

Hierzu gehörten die

- Bereitstellung von Instrumenten und Informationen zur Bewertung der Ergebnisse;
- Durchführung von Fortschrittskontrollen und Evaluierungen;
- Strategieüberprüfungen und -anpassungen;
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Beirates und des Bündnisses;
- Sicherstellung des Dialoges zwischen Gesamtprojektleitung (Sprecher), Beirat, Bündnis und Fördermittelgeber
- Verstetigung der Bündnisaktivitäten über die Projektlaufzeit hinaus

2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde

Das Vorhaben war von zentraler Bedeutung für den Erfolg des WIR-Gesamtvorhabens „Physics for Food“. Es hat den Projektfortschritt und die Weiterentwicklung der Strategie der insgesamt acht Leitprojekte kontrolliert und im Sinne des Gesamtvorhabens fortwährend abgeglichen und vorangetrieben.

Das Projekt hat einerseits als Anlaufstelle für Interessenten aus dem wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereich gedient und andererseits aktiv entsprechende Kontakte angebahnt und ausgebaut. Es hat somit die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gefördert. Nach außen hat das Projekt im Sinne eines „Trendradars“ gewirkt und übergeordnete und neue Innovationspotentiale identifiziert.

3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Das Projekt „Strategieentwicklung II“ war in drei Arbeitspakete gegliedert.

Das Arbeitspaket 1, Gremienarbeit, hat die professionelle Betreuung der Gremien des Gesamtvorhabens zum Ziel gehabt, nämlich des Beirates und der Bündnisversammlung.

Arbeitspaket 2, Strategisches Controlling, hatte zum Ziel, die Entwicklung des Gesamtvorhabens zu beobachten, zu dokumentieren und zu überprüfen, sowie den inhaltlichen Fortschritt des Gesamtvorhabens bezüglich der Gesamtstrategie zu analysieren und an die Sprecher zu kommunizieren.

In Arbeitspaket 3, Verstetigung, wurden Innovationshemmnisse- und potentielle kontinuierlich recherchiert, analysiert und für die weiterführende Auseinandersetzung aufbereitet. Ziel war es stets, diejenigen Themen und Ansätze weiterzuentwickeln, die das größte Potential zur wirtschaftlichen Verwertung aufgewiesen haben.

Die Arbeiten des Leitprojektes „Strategieentwicklung II“ wurden von Beteiligten der beiden Sprechereinrichtungen absolviert, nämlich dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP) in leitender Funktion sowie der Hochschule Neubrandenburg.

Sämtliche Arbeiten waren gemäß der ursprünglichen Planung durch konkrete Maßnahmen untersetzt und wurden erfolgreich erledigt.

4. Anknüpfung an wissenschaftlichen und technischen Stand

„Physics for Food“ gestaltet mittels innovativer physikalischer Hochtechnologie einen Strukturwandel in der durch traditionelle, etablierte Land- und Ernährungswirtschaft gekennzeichneten Region Küstenhinterland Nordost. Der strategiegeleitete Ansatz führte ein Konsortium von Bündnispartnern zusammen, in dem sich vorhandene Forschungs- und Entwicklungspotentiale in einer für die Region einzigartigen Weise bündeln und welche die gesamte Wertschöpfungskette, vom Pflanzenanbau bis zur Verarbeitung und Veredelung pflanzlicher Agrarrohstoffe, mittels entsprechender Technologieentwicklungen abbilden. Das Gesamtvorhaben war und ist in seiner Ausrichtung und Tiefe bisher einmalig. Gemäß dem strategiegeleiteten Ansatz wurden beispielsweise im Bündnis drei besonders erfolgversprechende physikalische Technologien für das Gesamtprojekt ausgewählt.

Der Verbundkoordinator INP hat in der Vergangenheit ähnlich komplexe Verbundprojekte durchgeführt, weshalb umfangreiche Erfahrungsschätze vorlagen, wie Strategieentwicklungsprozesse in einem vergleichsweise neuen Wissenschaftsfeld gestaltet werden müssen.

5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Entfällt.

II Eingehende Darstellung

1. Verwendung der Zuwendung und die erzielten Ergebnisse im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele

Das Arbeitspaket 1, Gremienarbeit, hat die professionelle Betreuung der Gremien des Gesamtvorhabens zum Ziel gehabt. Es wurden fünf ordentliche Beiratssitzungen sowie zwei ordentliche Bündnisversammlungen vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Dazu wurden im Vorfeld die monatlichen Projektberichte zusammengefasst, analysiert, mit den Sprechern abgestimmt und gemeinsam mit den Protokollen der 25 Statusseminare dem Beirat zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung der eigentlichen Sitzung von der Erstellung der Agenda, die Vorbereitung von Beschlussfassungen bis hin zur Aufbereitung der Beschlüsse nach der Sitzung und die dafür notwendige Kommunikation mit den Leitprojektleitungen und dem Projektträger oblagen den Tätigkeiten dieses Arbeitspaketes.

Übersicht der in der zweiten Förderphase durchgeführten Beiratssitzungen

Datum	Sitzung	Inhalt	Ort
04.05.2023	8. Beiratssitzung	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Vorstellung und Diskussion der Ansätze für den Transfer; Vorstellung und Diskussion weiterführender Projekte	Greifswald
28.11.2023	9. Beiratssitzung	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Vorstellung und Diskussion des Ausblicks jeweils für den Transfer und die Grundlagenforschung; Empfehlungen zur Förderung weiterer Leitprojekte der 2. Umsetzungsphase	Greifswald
23.04.2024	10. Beiratssitzung	Einordnung des Gesamtvorhabens in aktuellen Kontext als Draufsicht; Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Vorstellung und Diskussion zu den Aspekten Nachhaltigkeit und Energieeffizienz	Neubrandenburg
05.12.2024	11. Beiratssitzung	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Vorstellung und Diskussion von Trends und Konkurrenz in Wirtschaft und Wissenschaft; Präsentation der Resultate der Bündnisarbeit (Publikationen, weiterführende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Industriekooperationen)	Greifswald
20.05.2025	12. Beiratssitzung	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Vorstellung und Diskussion des Verstetigungskonzeptes des Gesamtbündnisses; wissenschaftlicher Einzelvortrag	Neubrandenburg
19.11.2025	13. Beiratssitzung (geplant)	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Leitprojekten; Abschlussveranstaltung	Neubrandenburg

Übersicht der durchgeführten Bündnisversammlungen

Datum	Sitzung	Inhalt	Ort
18./19.10.2023	4. Bündnisversammlung	Die zweitägige Veranstaltung mit Symposium und Workshop hatte zum Ziel, neue Anwendungsgebiete für die erfolgsversprechendsten Ansätze zu ermitteln.	Güstrow
20./21.02.2025	5. Bündnisversammlung	Vorstellung der abschließenden Ergebnisse der Leitprojekte Seed Treatment sowie Cropping Systems sowie Ausblick auf weiterführende Forschungsansätze und -projekte.	Neubrandenburg

Das Arbeitspaket 2, Strategisches Controlling, hatte zum Ziel, die Entwicklung des Gesamtvorhabens zu beobachten, zu dokumentieren und zu überprüfen, sowie den inhaltlichen Fortschritt des Gesamtvorhabens bezüglich der Gesamtstrategie zu analysieren und an die Sprecher zu kommunizieren. Das wichtigste Instrument stellten hierbei kurze,

steckbriefartige Statusberichte dar, die monatlich von den Leitprojekten zur Verfügung gestellt wurden. Regelmäßige, im Rahmen dieses Projektes durchgeführte Statusseminare ergänzten diese Informationen. Um den Status des Gesamtvorhabens abzubilden, wurde eine einheitliche Darstellung der Projektaktivitäten der einzelnen Leitprojekte entwickelt.

In Arbeitspaket 3, Verstetigung, oblag dem INP das sogenannte Trendradar. Hier identifizierte das INP aus strategischer Sicht übergeordnete Innovationshemmnisse und/oder neue Innovationspotentiale und hat zwischen Konkurrenzentwicklung und Kooperationspotential abgewogen. Ziel des Arbeitspaketes war es, diejenigen Themen und Ansätze weiterzuentwickeln, die das größte Potential zur wirtschaftlichen Verwertung aufweisen. Dazu wurden externe Einflussfaktoren wie politische und regulatorische Rahmenbedingungen betrachtet, Markt- und Konkurrenzanalysen sowie Kunden-Nutzen-Analysen durchgeführt und in die interne Auseinandersetzung einbezogen. Auf diese Weise wurde eine valide Einschätzung der Position des Gesamtvorhabens im betrachteten Themenfeld der Land- und Ernährungswirtschaft ermöglicht.

Der intensive Austausch in den Workshops sowie die Analyse interner und externer Einflussfaktoren und Entwicklungen trug dazu bei, weiterführende oder neue Anwendungsfelder aufzuzeigen und auszuloten und die Projektanbahnung vorzubereiten. Für weitere Interessenten aus Wirtschaft und Wissenschaft, also potentielle Partner und Investoren, diente das Projekt weiterhin als Anlaufstelle.

2. Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises

Personalausgaben: 110.000 €

Für die durchzuführenden Arbeiten wurde eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (50% TVL E13) benötigt.

Sachkosten: 7.000 €

Die Sachkosten setzten sich hauptsächlich aus den Kosten zur Durchführung der Beiratssitzungen zusammen

Gemeinkosten: 11.000 €

Gesamt: 128.000 €

3. Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit

Um die im Bündnis gemeinsam definierten Ziele zu erreichen, waren die geförderten Arbeiten des Leitprojektes Strategieentwicklung unerlässlich. Das Leitprojekt hat eine Art Klammer um das aus knapp 20 Partnern bestehende Bündnis gebildet und deren abgestimmtes, zielorientiertes Vorgehen im Sinne des Gesamtvorhabens unterstützt.

Die Förderung war aus unserer Sicht notwendig und gleichzeitig angemessen.

4. Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere die Verwertbarkeit des Ergebnisses im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans

Die Ergebnisse sind vorwiegend immaterieller Art und spiegeln sich in der bis zum Projektende anhaltend hohen Motivation der Bündnispartner und der ausgezeichneten Zusammenarbeit innerhalb des Bündnisses im Sinne des Gesamtvorhabens „Physics for Food“ wider.

Mit einer übergeordneten und bündnisübergreifenden Sicht hat das Leitprojekt „Strategieentwicklung“ im Wesentlichen den Verwertungsplan des Gesamtprojektes fortgeschrieben und ein Konzept der Verstetigung über das Projektende hinaus erarbeitet.

5. Bekannt gewordener Fortschritt bei anderen Stellen

Unseres Wissens ist „Physics for Food“ und somit die Strategieentwicklung des Bündnisses einmalig.

6. Erfolgte und geplante Veröffentlichungen des Ergebnisses nach Nr. 11

Es waren keine Veröffentlichungen geplant.